

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 12 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 9. März 2021

Prüfungsfach: Rechnungswesen

<u>Arbeitszeit:</u>	45 Minuten
<u>Benötigtes Material:</u>	1 Lösungsblatt
	2 Blatt Konzeptpapier

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

GRUNDBEGRIFFE DES RECHNUNGSWESENS

1. Unternehmer U berechnet einen Produktpreis mit einem Kalkulationszuschlag von 75 %. Wie hoch ist die entsprechende Handelsspanne?
 - A 42,86 %
 - B 25,00 %
 - C 175,00 %
 - D 57,14 %
2. In welchem Fall liegt eine Aktiv-Passiv-Mehrung vor?
 - A Wir kaufen einen PC für die Büroräume durch Barzahlung unter Abzug von 2 % Skonto ein.
 - B Wir begleichen eine Lieferantenverbindlichkeit durch Barzahlung ohne Abzug von Skonto.
 - C Wir zahlen einen Lottogewinn auf dem betrieblichen Bankkonto ein.
 - D Eine Lieferantenverbindlichkeit wird in ein langfristiges Darlehen umgewandelt.
3. Unternehmer U errechnet für das Jahr 2020 einen Verlust von 3.600 EUR. Sein Eigenkapital betrug 180.700 EUR am 31. Dez. 2020 und 167.300 EUR am 31. Dez. 2019.
Wie hoch waren seine Privateinlagen 2020, wenn er in 2020 private Entnahmen in Höhe von 38.100 EUR vorgenommen hat?
 - A 55.100 EUR
 - B 47.900 EUR
 - C 28.300 EUR
 - D 21.100 EUR
4. Welche Aussage ist richtig?
 - A Das Inventar geht zeitlich der Inventur voraus.
 - B Das Inventar wird in Kontoform dargestellt.
 - C Die permanente Inventur muss innerhalb von 10 Tagen vor oder nach dem Bilanzstichtag erfolgen.
 - D Bei einer zeitverschobenen Inventur verlängert sich der Zeitraum der Inventurdurchführung auf 3 Monate vor dem Bilanzstichtag und 2 Monate nach dem Bilanzstichtag.
5. Durch welchen Geschäftsvorfall des Unternehmers E wird weder die Bilanzsumme noch das Eigenkapital verändert?
 - A E legt einen bisher privat genutzten PKW in das Betriebsvermögen ein.
 - B E überweist eine Einkommensteuervorauszahlung vom privaten Bankkonto.
 - C E erwirbt ein unbebautes Betriebsgrundstück auf Ziel.
 - D E begleicht eine Warenverbindlichkeit durch Überweisung von seinem privaten Bankkonto.

6. Welcher Vorgang des Unternehmers U vermindert den Gewinn?
- A** Die Einkommensteuernachzahlung des U wird vom betrieblichen Bankkonto überwiesen.
 - B** U entnimmt Waren aus dem Betrieb, um diese seiner Schwester zum Geburtstag zu schenken.
 - C** Die USt-Zahllast aus der USt-Voranmeldung für den Monat Mai wird vom betrieblichen Bankkonto überwiesen.
 - D** Bei der Inventur ergibt sich im Vergleich zu den Zahlen aus der Buchhaltung ein niedrigerer Warenbestand.
7. Dem Elektrogroßhändler E wird von seinem Lieferanten im Januar 2020 ein Fernseher zu einem Listeneinkaufspreis von 1.309 EUR (inklusive 19 % USt) angeboten. E selbst bietet die Ware in seinem Geschäft zu einem Nettoverkaufspreis von 1.500 EUR an. Er kalkuliert dabei mit Handlungs-/Geschäftskosten von 20 %, 2 % Kundenskonto, 3 % Liefererskonto und Bezugskosten in Höhe von netto 75,00 EUR. Welchen Gewinn/Verlust wird E so erzielen?
- A** Einen Verlust von 143,68 EUR.
 - B** Einen Gewinn von 99,60 EUR.
 - C** Einen Gewinn von 114,60 EUR.
 - D** Einen Gewinn von 135,62 EUR.
8. Elektrogroßhändler E erwirbt am 30. April 2020 eine Verpackungsmaschine für brutto 6.188 EUR (ND 8 Jahre). Er wünscht für 2020 einen möglichst niedrigen Gewinn. Die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen nicht vor. Wie hoch ist der Ansatz der Maschine in der Bilanz zum 31. Dez. 2020?
- A** 4.225,00 EUR
 - B** 3.900,00 EUR
 - C** 4.550,00 EUR
 - D** 4.712,50 EUR
9. Elektrowarengroßhändler E hat eine Rechnung im April 2020 über den Verkauf von sechs Waschmaschinen an den Einzelhändler H ordnungsgemäß gebucht (Rechnungsendbetrag 1.785 EUR). Nun bezahlt H die Rechnung unter Abzug von 3 % Skonto durch Banküberweisung. Die richtige Buchung der Bezahlung ...
- A** erhöht den Gewinn um 53,55 EUR.
 - B** vermindert den Gewinn um 53,55 EUR.
 - C** erhöht den Gewinn um 45,00 EUR.
 - D** vermindert den Gewinn um 45,00 EUR.
10. Welche Aussage ist richtig?
- A** Die Aktivseite der Bilanz ist nach der Liquidität gegliedert.
 - B** Die Passivseite der Bilanz zeigt die Mittelverwendung an.
 - C** Die Aktivseite zeigt die Mittelherkunft an.
 - D** Die Bilanz ist 8 Jahre lang aufzubewahren.

BUCHUNGSSÄTZE

Welcher Buchungssatz ist jeweils für die folgenden Geschäftsvorfälle des Elektrowarengroßhändlers E aus Hannover richtig? Unterstellen Sie, das E einen möglichst niedrigen Gewinn wünscht. Kleinunternehmer liegen nicht vor.

11. E erstattet vereinbarungsgemäß dem angestellten Elektriker K die Kosten für von K selbst beschaffte Arbeitsschutzkleidung in Höhe von 65 EUR bar.
- A** Gesetzliche soziale Aufwendungen
an Kasse
 - B** Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerpflichtig
an Kasse
 - C** Freiwillige soziale Aufwendungen, lohnsteuerfrei
an Kasse
 - D** Löhne und Gehälter
an Kasse
an Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
12. Eine noch nicht gebuchte Warenausgangsrechnung des E bezahlt ein Kunde vereinbarungsgemäß unter Abzug von 2 % Skonto per Banküberweisung auf das private Bankkonto des E.
- A** Bank
an Umsatzerlöse
an Umsatzsteuer
an Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
 - B** Privatentnahmen
Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
an Umsatzerlöse
an Umsatzsteuer
 - C** Privatentnahmen
an Umsatzerlöse
an Umsatzsteuer
 - D** Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
Umsatzsteuer
Privatentnahmen
an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
13. E hat einen gebrauchten betrieblichen LKW bei einem Händler auf Ziel gekauft und den Vorgang bereits richtig gebucht. E entdeckt jedoch Mängel an dem LKW und einigt sich daraufhin mit dem Verkäufer auf einen Preisnachlass und bezahlt den Restbetrag unter Abzug von 2 % Skonto bar.

- A** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Abziehbare Vorsteuer
an Kasse
an Fuhrpark
 - B** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Kasse
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
 - C** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Kasse
an Fuhrpark
an Abziehbare Vorsteuer
 - D** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Kasse
an Abziehbare Vorsteuer
an Fuhrpark
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
14. E vermietet eine zum Betriebsvermögen gehörende Wohnung des E zur ortsüblichen Miete an die Angestellte A. E bezahlt das laufende Gehalt unter Verrechnung der Miete per Banküberweisung. Die vermögenswirksamen Leistungen werden ausschließlich von A getragen.
- A** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an verrechnete sonstige Sachbezüge mit USt
an Bank
an Umsatzsteuer
 - B** Löhne und Gehälter
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
an Bank
 - C** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank

- D** Löhne und Gehälter
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank
15. Der folgende Vorgang ist bisher überhaupt nicht gebucht worden:
E kauft bei seinem Lieferanten Waren für brutto 5.236 EUR auf Ziel ein. In dem Betrag sind Frachtkosten in Höhe von 238 EUR enthalten. Bei der Prüfung der erhaltenen Waren stellt E fest, dass 20 % der Waren so schwer beschädigt sind, dass E die Waren zurückschicken muss. Weitere 15 % der Waren sind leicht beschädigt. Für diese Waren einigt sich E mit dem Verkäufer auf einen Preisnachlass.
- A** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
Kosten der Warenabgabe
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- B** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
Bezugskosten
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- C** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
Bezugskosten
Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- D** Bezugskosten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
16. E schließt für die Abholung von Waren von einem Lieferanten eine Transportversicherung ab. Die per Banküberweisung vom privaten Bankkonto bezahlte Rechnung der Versicherung wurde versehentlich doppelt gebucht. Dieser Fehler soll nun korrigiert werden.
- A** Privateinlagen
an Bezugskosten
an Abziehbare Vorsteuer
- B** Abziehbare Vorsteuer
Kosten der Warenabgabe
an Privatentnahmen

- C** Privateinlagen
an Bezugskosten
- D** Privateinlagen
an Kosten der Warenabgabe
an Abziehbare Vorsteuer

BUCHUNGSSATZLESEN

Welche Vorgänge liegen den folgenden Buchungssätzen des Elektrogroßhändlers E aus Hannover zugrunde?

17. Privatentnahmen
 an Umsatzsteuer
 an Umsatzerlöse
- A** E verkauft Waren an den Masseur M, der E im Gegenzug dafür in seinem Massagestudio massiert.
 - B** E benutzt eine Waschmaschine aus seinem Warenbestand zukünftig in seinem privaten Einfamilienhaus.
 - C** Ein Kunde des E, mit dem E auch privat gut befreundet ist, schickt Waren wegen Mängeln an E zurück, ohne auf die Rückzahlung des Kaufpreises zu bestehen.
 - D** E verkauft aus privaten Gründen Waren zu einem günstigen Preis bar an einen Freund.
18. Privatentnahmen
 an Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
 an Umsatzsteuer
- A** E nutzt die betriebliche Telefonanlage auch für private Gespräche.
 - B** E benutzt den betrieblichen PKW auch für private Zwecke.
 - C** E entnimmt ein vor zwei Jahren von einem Rentner erworbenes Radio (Baujahr 1947) aus dem Warenbestand, weil er es seitdem nicht verkaufen konnte und schenkt es seiner Tante zum Geburtstag.
 - D** E schenkt einen Geschirrspüler aus seinem Warenlager seinem in der Schweiz lebenden Schwiegersohn zum Geburtstag. E bringt den Geschirrspüler mit seinem privaten PKW zu der Geburtstagsfeier in die Schweiz.

19. Löhne und Gehälter
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an verrechnete sonstige Sachbezüge mit USt
an Umsatzsteuer
an Bank
- A** E zahlt das Novembergehalt an den Angestellten B im Moment der Fälligkeit per Banküberweisung aus. Zusätzlich zum Geldarbeitslohn erhält B monatlich einen ordnungsgemäßen Gutschein über Benzin im Wert von 40 EUR.
- B** E zahlt das Novembergehalt an den Angestellten B im Moment der Fälligkeit per Banküberweisung aus. Zusätzlich zum Geldarbeitslohn darf B unentgeltlich im gesamten Monat ein Mittagessen in der Betriebskantine auf Kosten von E einnehmen. Eine Pauschalierung nach § 40 EStG liegt nicht vor.
- C** E zahlt das Novembergehalt an den Angestellten B im Moment der Fälligkeit per Banküberweisung aus. Zusätzlich zum Geldarbeitslohn darf B unentgeltlich einen Dienstwagen auch für private Fahrten nutzen.
- D** E zahlt das Novembergehalt an den Angestellten B im Moment der Fälligkeit per Banküberweisung aus. Zusätzlich zum Geldarbeitslohn darf B in einer Wohnung des E wohnen, ohne dafür etwas zu zahlen.
20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Privateinlagen
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
- A** E hat einen Wareneinkauf vom privaten Bankkonto unter Abzug von Skonto versehentlich doppelt gebucht und korrigiert nunmehr diesen Fehler.
- B** E begleicht eine bereits gebuchte Lieferantenrechnung unter Abzug von Skonto durch Überweisung vom privaten Bankkonto.
- C** E schickt einige Waren aus einem bereits gebuchten Wareneinkauf auf Ziel wegen Mängeln an den Lieferanten zurück und bezahlt die restlichen Waren unter Abzug von Skonto durch Überweisung vom privaten Bankkonto.
- D** E schickt einige Waren aus einem bereits gebuchten Wareneinkauf auf Ziel wegen Mängeln an den Lieferanten zurück und bezahlt die restlichen Waren ohne Abzug von Skonto durch Überweisung vom privaten Bankkonto.